



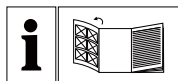
AKKU-TAUCHSÄGE PTS 20-Li A1

DE AT CH

AKKU-TAUCHSÄGE

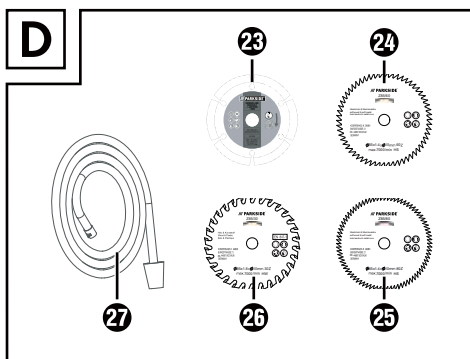
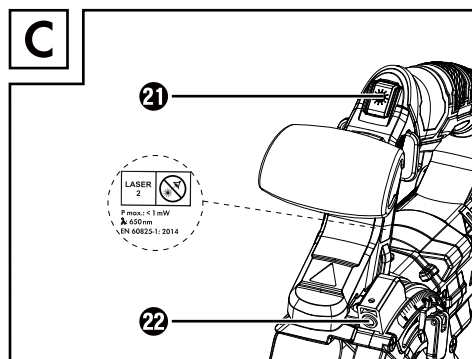
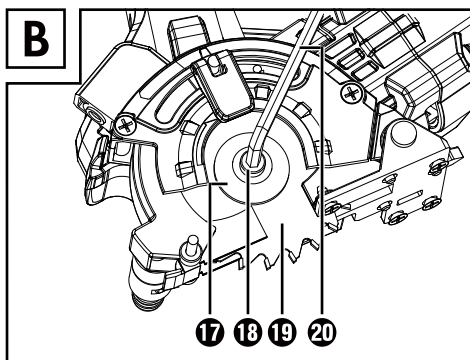
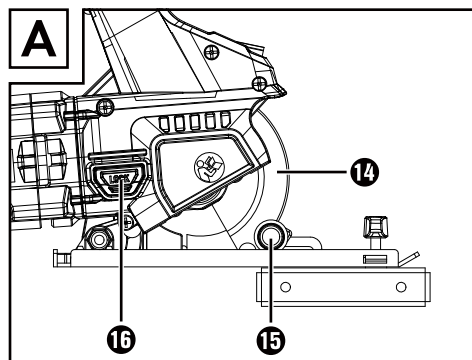
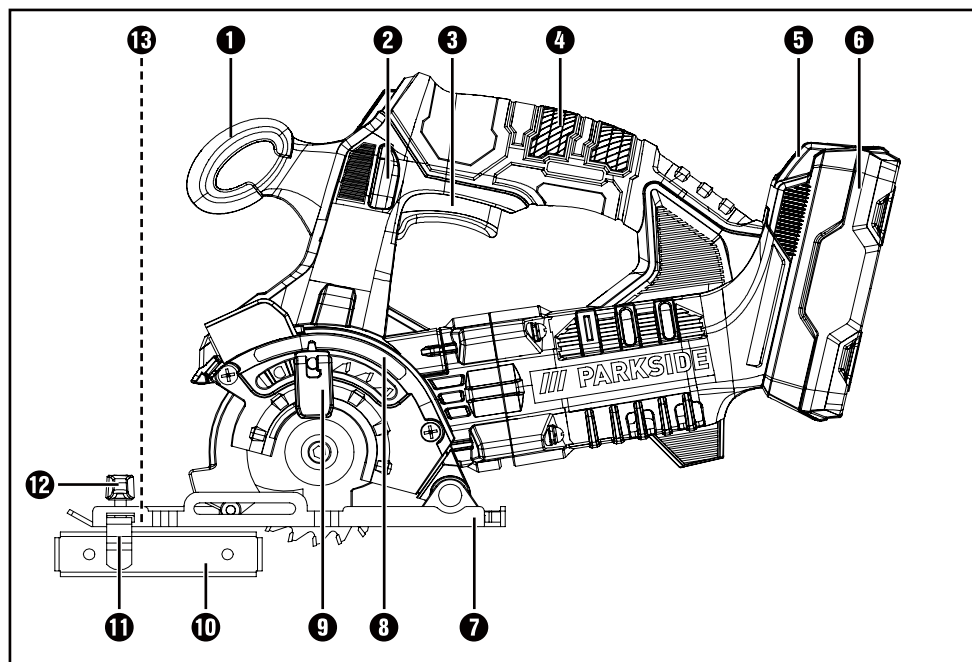
Originalbetriebsanleitung

IAN 308610_1910

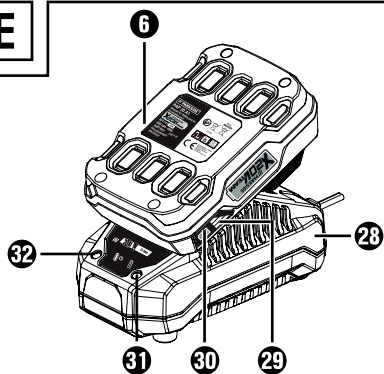


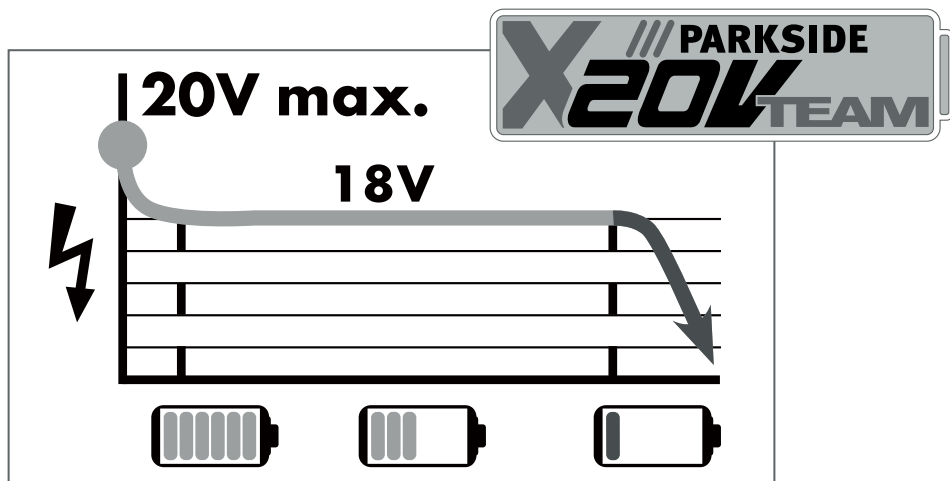
DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.



E





Alle Parkside Geräte und die Ladegeräte PLG 20 A1/PLG 20 A2/PLG 20 A3/ PDSLГ 20 A1 der X20V Team Serie sind mit dem Akku-Pack PAP 20 A1/PAP 20 A2/PAP 20 A3 kompatibel.

Ladezeiten Ladeströme	2 Ah Akku PAP 20 A1	3 Ah Akku PAP 20 A2	4 Ah Akku PAP 20 A3
max. 2,4 A Ladegerät PLG 20 A1	60 min 2,4 A	90 min 2,4 A	120 min 2,4 A
max. 3,5 A Ladegerät PLG 20 A2	60 min 2,4 A	60 min 3,5 A	80 min 3,5 A
max. 4,5 A Ladegerät PLG 20 A3	45 min 3,5 A	45 min 4,5 A	60 min 4,5 A
max. 4,5 A Ladegerät PDSLГ 20 A1	35 min 3,5 A	45 min 4,5 A	60 min 4,5 A

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
Ausstattung	2
Lieferumfang	2
Technische Daten	3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	3
1. Arbeitsplatzsicherheit	4
2. Elektrische Sicherheit	4
3. Sicherheit von Personen	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	5
5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs	5
6. Service	6
Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6
Sicherheitshinweise für alle Sägen	6
Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen	7
Spezifische Sicherheitshinweise für diese Säge	8
Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen	9
Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen	10
Ergänzende Anweisungen	12
Sicherheitshinweise für Schleifwerkzeuge	12
Originalzubehör/-zusatzgeräte	13
Sicherheitshinweise für Ladegeräte	13
Vor der Inbetriebnahme	13
Akku-Pack laden (siehe Abb. E)	13
Akkuzustand prüfen	14
Inbetriebnahme	14
Grundplatte/Schutzhaube prüfen	14
Ein- und ausschalten	14
Schnitt-Tiefe vorwählen	14
Parallelanschlag montieren	14
Handhabung der Akku-Tauchkreissäge	14
Markierung Schnittlinie	15
Staubabsaugung anschließen	15
Sägeblatt wechseln	15
Laser ein- und ausschalten	15
Reinigung und Wartung	15
Entsorgung	16
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	16
Service	18
Importeur	18
Original-Konformitätserklärung	19
Ersatz-Akku Bestellung	20
Telefonische Bestellung	20

AKKU-TAUCHSÄGE

PTS 20-Li A1

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Maschine ist vorzugsweise zum Sägen von Längs- und Querschnitten im Tauchsägeschnitt mit fester Auflage in Vollholz, Spanplatten, Sperrholz, Aluminium, Fliesen, Gestein, Kunststoff und Leichtbaustoffen vorgesehen. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

- ❶ Vorderer Handgriff
- ❷ Einschaltsperre
- ❸ EIN-/AUS-Schalter
- ❹ Hinterer Handgriff
- ❺ Entriegelungstaste Akkupack
- ❻ Akku-Pack*
- ❼ Grundplatte
- ❽ Skala für Schnitt-Tiefe
- ❾ Schnitt-Tiefenvorwahl
- ❿ Parallelanschlag
- ⓫ Parallelanschlagaufnahme
- ⓬ Schraube für Parallelanschlag
- ⓭ Sichtfenster Schnitmlinie

Abbildung A:

- ❏ Schutzhaube
- ❐ Anschluss zur Staubabsaugung
- ❑ Spindelarretierung

Abbildung B:

- ❒ Klemmflansch
- ❓ Spannschraube
- ❔ Sägeblatt
- ❕ Innensechskantschlüssel

Abbildung C:

- ❖ EIN-/AUS-Schalter Laser
- ❗ Laseraustrittsöffnung

Abbildung D:

- ❘ Trennscheibe diamantiert
- ❙ HSS-Kreissägeblatt Z85/60
- ❚ HSS-Kreissägeblatt Z85/80
- ❛ TCT-Sägeblatt Z85/30
- ❜ Absaugschlauch

Abbildung E:

- ❝ Akku-Schnellladegerät*
- ❞ Akku-Display-LED
- ❟ Taste-Akkuzustand
- ❠ rote Ladekontroll-LED
- ❡ grüne Ladekontroll-LED

Lieferumfang

- 1 Akku-Tauchsäge
- 1 TCT-Sägeblatt Z85/30 (vormontiert)
- 1 Trennscheibe diamantiert
- 1 HSS-Kreissägeblatt Z85/60
- 1 HSS-Kreissägeblatt Z85/80
- 1 Parallelanschlag
- 1 Absaugschlauch
- 1 Innensechskantschlüssel
- 1 Tragekoffer
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Bemessungsspannung	20 V --- (Gleichstrom)
Leerlaufdrehzahl	n/n_0 4500 min^{-1}
Max. Schnitt-Tiefe	25 mm 
Gewindemaß	M6

Akku: PAP 20 A1 *

Typ	LITHIUM-IONEN
Bemessungsspannung	20 V --- (Gleichstrom)
Kapazität	2 Ah/40 Wh
Zellen	5

Akku-Schnellladegerät PLG 20 A1 *

EINGANG/Input

Bemessungsspannung	230 – 240 V $\sim$, 50 Hz (Wechselstrom)
Bemessungsaufnahme	65 W
Sicherung (innen)	3,15 A 

AUSGANG/Output

Bemessungsspannung	21,5 V --- (Gleichstrom)
Bemessungsstrom	2,4 A
Ladedauer	ca. 60 min
Schutzklasse	II/  (Doppelisolierung)

* AKKU UND LADEGERÄT SIND NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN

Geräusch- und Vibrationsinformationen

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel	$L_{PA} = 81,7 \text{ dB (A)}$
Unsicherheit	$K_{PA} = 3 \text{ dB}$
Schallleistungspegel	$L_{WA} = 92,7 \text{ dB (A)}$
Unsicherheit	$K_{WA} = 3 \text{ dB}$



Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwert

Sägen von Holz	$a_{h,w} = 1,819 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit	$K = 1,5 \text{ m/s}^2$
Sägen von Keramik	$a_h = 3,5 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit	$K = 1,5 \text{ m/s}^2$

HINWEIS

- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie den abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a) Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden. Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen. Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.

- d) Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e) Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku. Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f) Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus. Feuer oder Temperaturen über 130 °C (265 °F) können eine Explosion hervorrufen.
- g) Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs. Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.



VORSICHT! EXPLOSIONSGEFAHR!
Laden Sie nicht aufladbare Batterien niemals auf.



Schützen Sie den Akku vor Hitze, z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung, Feuer, Wasser und Feuchtigkeit. Es besteht Explosionsgefahr.



6. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b) Warten Sie niemals beschädigte Akkus. Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

Gerätespezifische Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für alle Sägen

Sägeverfahren

- a)  **GEFAHR!** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- b) Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- c) Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- d) Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- e) Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann. Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- f) Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

- h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

- Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;
- wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück;
- wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

- b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- d) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in der Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.
- e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- f) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnittiefen und Schnittwinkleinstellungen fest. Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- g) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Spezifische Sicherheitshinweise für diese Säge

Funktion der Schutzhaube:

- a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals fest; dadurch wäre das Sägeblatt ungeschützt. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.
- b) Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- c) Sichern Sie beim „Tauchschnitt“, der nicht rechtwinklig ausgeführt wird, die Grundplatte der Säge gegen seitliches Verschieben. Ein seitliches Verschieben kann zum Klemmen des Sägeblattes und damit zum Rückschlag führen.
- d) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

Ergänzende Anweisungen

- Verwenden Sie nur Sägeblätter mit Durchmessern entsprechend den Aufschriften auf der Säge.
- Beim Bearbeiten von Holz oder Materialien, bei denen gesundheitsgefährdender Staub entsteht, ist das Gerät an eine passende, geprüfte Absaugvorrichtung anzuschließen.
- Tragen Sie beim Sägen von Holz eine Staubschutzmaske.
- Verwenden Sie nur empfohlene Sägeblätter.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezahnspitzen.
- Vermeiden Sie beim Sägen von Kunststoff ein Schmelzen des Kunststoffs.
- Verwenden Sie das richtige Sägeblatt entsprechend dem zu sägenden Werkstoff.

Ergänzende Anweisungen nach EN 847-1:

- Die Werkzeuge entsprechen der Norm EN 847-1.
- Werkzeuge dürfen nur von ausgebildeten und erfahrenen Personen, die den Umgang mit Werkzeugen beherrschen, benutzt werden.
- Die auf dem Werkzeug angegebene Höchst-drehzahl darf nicht überschritten werden. Soweit angegeben, muss der Drehzahlbereich eingehalten werden.
- Kreissägeblätter mit gerissenen Körpern müssen ausgemustert werden (Instandsetzung ist nicht zulässig).
- Werkzeuge mit sichtbaren Rissen dürfen nicht verwendet werden.
- Werkzeuge müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Werkzeugteile aus Leichtmetalllegierungen dürfen, z. B. von Harz, nur mit Lösemitteln gereinigt werden, die die mechanischen Eigenschaften dieser Materialien nicht beeinträchtigen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller festgelegte Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.

Montage und Befestigung von Werkzeugen und Werkzeugteilen:

- Werkzeuge und Werkzeugkörper müssen so aufgespannt sein, dass sie sich beim Betreiben nicht lösen können.
- Bei der Montage der Werkzeuge muss sichergestellt werden, dass das Aufspannen auf der Werkzeugnabe oder der Spannfläche des Werkzeuges erfolgt, und dass die Schneiden nicht miteinander oder mit den Spannelementen in Berührung kommen.
- Befestigungsschrauben und -mutter müssen unter Verwendung geeigneter Schlüssel usw. und mit dem vom Hersteller angegebenen Drehmoment (9-12 Nm) angezogen werden.
- Ein Verlängern des Schlüssels oder das Festziehen mithilfe von Hammerschlägen ist nicht zulässig.
- Die Spannflächen müssen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser gereinigt werden.
- Spannschrauben müssen nach den Anleitungen des Herstellers angezogen werden.
- Zum Einstellen des Bohrungsdurchmessers von Kreissägeblättern an den Spindeldurchmesser der Maschine dürfen nur fest eingebrachte Ringe, z. B. eingepresste oder durch Haftverbindung gehaltene Ringe, verwendet werden. Die Verwendung loser Ringe ist nicht zulässig.

Instandhaltung von Werkzeugen:

- Die Instandhaltung von Werkzeugen ist nicht zulässig. Gefahr durch Unwucht!

Handhabung

- Handhaben Sie Werkzeuge sicher, um Verletzungen zu vermeiden:
 - Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.
 - Achten Sie auf einen sicheren Stand.
 - Achten Sie auf eng anliegende Kleidung.
- Nach dem Einbau des Werkzeuges alle Schutzvorrichtungen der Maschine wieder ordnungsgemäß anbringen, wenn vorhanden.
- Probelauf durch einen Sachkundigen durchführen.

Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

- a) Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf. Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- b) Verwenden Sie ausschließlich **diamantbesetzte Trennscheiben** für Ihr Elektrowerkzeug. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- c) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene **Höchst-drehzahl**. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- d) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden.** Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der **Seitenfläche einer Trennscheibe**. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- e) Verwenden Sie immer **unbeschädigte Spannfansche** in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte **Schleifscheibe**. Geeignete Fansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.
- f) Verwenden Sie **keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen**. Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.
- g) **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

- h) Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- i) Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es / sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.
- j) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- k) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- l) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräte unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- m) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- n) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- o) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- p) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- q) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.
- r) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitzten.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- f) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.** Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verankerten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- g) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.
- h) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.** Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- i) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgesetzt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.
- j) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Ergänzende Anweisungen



WARNUNG!

Schützen Sie sich vor Laserstrahlung:



LASER
2



P max.: < 1 mW • λ: 650 nm •

EN 60825-1:2014

Das Gerät enthält einen Klasse 2 Laser.

- ▶ Richten Sie den Laser nie auf Personen oder Tiere.
- ▶ Blicken Sie nie direkt in den Laser. Der Laser kann Augenschäden hervorrufen.
- ▶ Richten Sie den Laserstrahl nicht auf stark reflektierende Materialien. Gefahr durch reflektierendes Licht.
- ▶ Jede Einstellung zur Verstärkung des Laserstrahls ist verboten. Es besteht Verletzungsgefahr!
- ▶ Für Schäden durch Manipulation an der Lasereinrichtung sowie Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise wird keine Haftung übernommen.
- ▶ Vorsicht, wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.



VORSICHT!

- ▶ Wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt, oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.

HINWEIS

- Wird das Gerät nicht entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers benutzt, kann der vorgesehene Schutz beeinträchtigt sein.

Zulässige Trennscheibenkonstruktionen:

Diamantbesetzte, Scheibendurchmesser 85 mm, Scheibendicke max. 1,8 mm

■ Tragen Sie immer eine Staubschutzmaske!

■ Tragen Sie immer einen Gehörschutz!

Kreissägeblätter (Symbole)



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Atemschutz tragen!



Nicht zulässig für Nassschleifen!



Zugelassener Durchmesser der Werkzeuge



Nicht zulässig für Seitenschleifen

Sicherheitshinweise für Schleifwerkzeuge

a) Allgemeines

Schleifwerkzeuge sind bruchempfindlich, daher ist äußerste Sorgfalt beim Umgang mit Schleifwerkzeugen erforderlich. Die Verwendung von beschädigten, falsch aufgespannten oder eingesetzten Schleifwerkzeugen ist gefährlich und kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

b) Handhabung, Transport und Lagerung

Schleifwerkzeuge sind mit Sorgfalt zu behandeln und zu transportieren. Schleifwerkzeuge sind so zu lagern, dass sie keinen mechanischen Beschädigungen und schädigenden Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.

Originalzubehör/-zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

WARNUNG!

- Verwenden Sie kein Zubehör welches nicht von PARKSIDE empfohlen wurde. Dies kann zu elektrischem Schlag und Feuer führen.

Sicherheitshinweise für Ladegeräte

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Das Ladegerät ist nur für den Betrieb im Innenbereich geeignet.

WARNUNG!

- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

ACHTUNG!

- ◆ Dieses Ladegerät kann nur die folgenden Batterien laden: PAP 20 A1/PAP 20 A2/PAP 20 A3.
- ◆ Eine aktuelle Liste der Akkukompatibilität finden Sie unter www.Lidl.de/Akku.

Vor der Inbetriebnahme

Akku-Pack laden (siehe Abb. E)

VORSICHT!

- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie den Akku-Pack **6** aus dem Akku-Schnellladegerät nehmen bzw. einsetzen.

HINWEIS

- Laden Sie den Akku-Pack nie, wenn die Umgebungstemperatur unterhalb 10 °C oder oberhalb 40 °C liegt. Soll ein Lithium-Ionen-Akku längere Zeit gelagert werden, muss regelmäßig der Ladezustand kontrolliert werden. Der optimale Ladezustand liegt zwischen 50 % und 80 %. Das Lagerungsklima soll kühl und trocken sein in einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und 50 °C.
- ◆ Stecken Sie den Akku-Pack **6** in das Akku-Schnellladegerät **23** (siehe Abb. E).
- ◆ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Die rote Ladekontroll-LED **31** leuchtet und zeigt den Ladevorgang an.
- ◆ Die grüne Ladekontroll-LED **32** signalisiert Ihnen, dass der Ladevorgang abgeschlossen und der Akku-Pack **6** einsatzbereit ist. Ziehen Sie den Netzstecker.
- ◆ Schieben Sie den Akku-Pack **6** in die Akku-Tauchkreissäge ein.

Akkuzustand prüfen

- ◆ Drücken Sie zum Prüfen des Akkuzustands die Taste-Akkuzustand **30**.
Der Zustand bzw. die Restleistung wird in der Akku-Display-LED **29** wie folgt angezeigt:
GRÜN/ROT/ORANGE = maximale Ladung/Leistung
ROT/ORANGE = mittlere Ladung/Leistung
ROT = schwache Ladung – Akku aufladen

Inbetriebnahme

Grundplatte/Schutzhaube prüfen

⚠️ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

- Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, entnehmen Sie den Akku-Pack **6** aus dem Gerät.
- ◆ Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch die Leichtgängigkeit/Beweglichkeit der Grundplatte **7** und Schutzhaube **14**. Betätigen Sie die Einschaltsperr **2** und halten Sie sie in dieser in Position. Senken Sie die Akku-Tauchkreissäge ab. Damit prüfen Sie die Funktion der Grundplatte **7** und Schutzhaube **14**. Sie müssen leicht bewegbar sein. Sie dürfen nicht klemmen.
- ◆ Nach dem Loslassen muss sie leichtgängig und von selbst in die Ausgangsposition zurückspringen.

Ein- und ausschalten

Einschalten

- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperr **2** und halten Sie sie in dieser in Position.
- ◆ Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter **3**.
Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperr **2** wieder loslassen.

Ausschalten

- ◆ Lassen Sie den EIN-/AUS-Schalter **3** los.

Schnitt-Tiefe vorwählen

HINWEIS

- Wir empfehlen, die Schnitt-Tiefe möglichst ca. 2 mm größer als die Materialstärke zu wählen. Dadurch erzielen Sie einen sauberen Schnitt.
- ◆ Lösen Sie den Schnellspanhebel der Schnitt-Tiefenvorwahl **9**. Stellen Sie die gewünschte Schnitt-Tiefe an der Skala **8** ein. Klemmen Sie den Schnellspanhebel wieder fest.

Parallelanschlag montieren

- ◆ Lösen Sie die Schraube für den Parallelanschlag **12** an der Grundplatte **7**. Setzen Sie den Parallelanschlag **10** in die Parallelanschlagsaufnahme **11** ein. Drehen Sie die Schraube für den Parallelanschlag **12** wieder fest.

Handhabung der Akku-Tauchkreissäge

1. Maschine auf das Material setzen. Richten Sie ggf. die Akku-Tauchkreissäge am Parallelanschlag **10** oder an einer aufgezeichneten Linie aus.
2. Betätigen Sie die Einschaltsperr **2** und halten Sie sie in dieser in Position. Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter **3**.
3. Drücken Sie die Akku-Tauchkreissäge nach unten, damit sich die Akku-Tauchkreissäge absenkt.
4. Sägen Sie mit mäßigem Druck.

Sägeblatt-Typen

Die mitgelieferten Sägeblatt-Typen decken die gängigsten Anwendungsbereiche ab.

HSS-Kreissägeblatt 24 Z85/60

Beschreibung: ø 85 mm, 60-Zähne
Eignung: Weichholz und Weichmetalle

HSS-Kreissägeblatt 25 Z85/80

Beschreibung: ø 85 mm, 80-Zähne
Eignung: Weichholz und Weichmetalle

Trennscheibe diamantiert 23 Z85

Beschreibung: ø 85 mm
Eignung: Keramik und Gestein

TCT-Sägeblatt 26 Z85/30

Beschreibung: ø 85 mm, 30 Zähne Eignung: Holz- und Kunststoff

Markierung Schnittlinie

Das Sichtfenster Schnittlinie dient der präzisen Führung der Maschine an der auf dem Werkstück aufgetragenen Schnittlinie.

- ◆ Für einen maßgenauen Schnitt setzen Sie die Maschine so auf das Werkstück, dass die Schnittmarkierung im Sichtfenster Schnittlinie 18 erscheint.

Staubabsaugung anschließen

HINWEIS

- ▶ Schließen Sie bei längerem Bearbeiten von Holz und insbesondere wenn Materialien bearbeitet werden, bei denen gesundheitsgefährdende Stäube entstehen, das Gerät an eine für das Material geeignete externe Staubabsaugvorrichtung an.
 - ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Befestigung der Staubabsaugung.
 - ▶ Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung der Staubabsaugvorrichtung.
 - ▶ Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.
- ◆ Schieben Sie den Absaugschlauch 27 auf den Anschluss zur Staubabsaugung 15 und verriegeln Sie diesen.
 - ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugschlauch 27 an.

Sägeblatt wechseln

⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

- ▶ Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, entnehmen Sie den Akku-Pack 6 aus dem Gerät.
1. Betätigen Sie die Spindelarretierung 16 und lösen Sie mit dem Innensechskantschlüssel 20 die Spannschraube 18 (zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen). Nehmen Sie jetzt die Spannschraube 18 und den Klemmflansch 17 ab (siehe auch Abb. B).

2. Setzen Sie die Schnitt-Tiefe auf die maximale Position.
3. Betätigen Sie die Einschaltsperre 2 und halten Sie sie in dieser in Position. Schwenken Sie die Grundplatte 7 nach oben.
4. Nehmen Sie das Sägeblatt 19 ab.
5. Einbau des Sägeblattes entsprechend in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben vornehmen.
6. Betätigen Sie die Spindelarretierung 16 (bis sie einrastet) und ziehen Sie mit dem Innensechskantschlüssel 20 die Spannschraube 18 fest.

- Der Pfeil auf dem Sägeblatt muss mit dem Drehrichtungspfeil  (Laufrichtung, am Gerät markiert) übereinstimmen.

Laser ein- und ausschalten

Einschalten

- ◆ Betätigen Sie den EIN- /AUS-Schalter Laser 21.

Ausschalten

- ◆ Betätigen Sie den EIN- /AUS-Schalter Laser 21 erneut.

Reinigung und Wartung

⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

- ▶ Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, entnehmen Sie den Akku-Pack 6 aus dem Gerät.

HINWEIS

- ▶ Lassen Sie Ersatzteile durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Reinigen Sie die Akku-Tauchkreissäge nach Abschluss der Arbeit.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses ein Tuch und keinesfalls Benzin oder Reiniger.
- Halten Sie den Bereich um die Schutzhaube stets sauber. Entfernen Sie Staub und Späne mit einem Pinsel.

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt

und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

WARNUNG!

- Entnehmen Sie vor der Entsorgung die Akkus aus dem Gerät.



Werfen Sie Akkus nicht in den Hausmüll!

Defekte oder verbrauchte Akkus müssen gemäß Richtlinie 2006/66/EC recycelt werden. Geben Sie Akku-Pack und/

oder das Gerät über die angebotenen Sammel-einrichtungen zurück.

Über Entsorgungsmöglichkeiten für ausgediente Elektrowerkzeuge/Akku-Pack informieren Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung: 1–7: Kunststoffe, 20–22: Papier und Pappe, 80–98: Verbundstoffe.



Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Serviceniederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Garantiezeit gilt nicht bei

- normaler Abnutzung der Akkukapazität
- gewerblichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementarereignisse

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegen zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenschein und die Artikelnummer (z. B. IAN 123456) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenschein) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 123456 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Service

WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Servicestelle oder einer Elektrofachkraft und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
- Lassen Sie den Austausch des Steckers oder der Netzleitung des Schnellladegeräts immer vom Hersteller des Gerätes oder seinem Kundendienst ausführen. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)

E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)

E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min., Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 308610_1910

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

DEUTSCHLAND

www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

EG-Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU, nur Ladegerät)

Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)

RoHS Richtlinie (2011/65/EU)*

* Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-5:2014

EN 60745-1:2009/A11:2010

EN 60745-2-22:2011+A11:2013

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 60335-1:2012/A13:2017

EN 60335-2-29:2004/A2:2010

EN 62233:2008

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 60825-1:2014

EN 50581:2012

Typ/Gerätebezeichnung: Akku-Tauchsäge PTS 20-Li A1

Herstellungsjahr: 11-2019

Seriennummer: IAN 308610_1910

Bochum, 10.12.2019



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Ersatz-Akku Bestellung

Wenn Sie einen Ersatz-Akku für Ihr Gerät bestellen möchten, so können Sie dies entweder bequem im Internet unter www.kompernass.com oder telefonisch abwickeln.

Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge nach kurzer Zeit ausverkauft sein.



HINWEIS

- Die Bestellung von Ersatzteilen kann in einigen Ländern nicht online vorgenommen werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte die Service-Hotline.

Telefonische Bestellung

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (Kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)

AT Service Österreich

Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min., Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)

Um eine schnelle Bearbeitung Ihrer Bestellung zu gewährleisten, halten Sie bitte für alle Anfragen die Artikelnummer (z. B. IAN 308610) des Gerätes bereit. Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild oder dem Titelblatt dieser Anleitung.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen:

12/2019 · Ident.-No.: PTS20-LiA1-122019-1

IAN 308610_1910